346 Gewächse aller Art, lebende, Blumenzwiebeln, Knollen etc.
Oktober 1895 724 400 Kilo (Oktober 1894 643 000 Kilo),

darunter nach Dänemark . . .	44 900	Kilo
Frankreich . . .	19 100	„
Grossbritannien . .	107 000	„
Oesterreich-Ungarn	192 000	„
Russland	109 900	„
Schweden	35 800	„
Schweiz	93 500	„
Ver. St. v. Amerika	60 100	„

351. Küchengewächse (frische Gemüse, exkl. Kartoffeln).
Oktober 1895 9 822 300 Kilo (Oktober 1894 8 665 600 Kilo),

darunter nach Frankreich . . .	2 039 900	Kilo
Grossbritannien .	2 847 700	„
Oesterreich-Ungarn	2 829 300	„
Schweiz . . .	1 664 800	„

355. Sämereien, nicht besonders genannt.
Oktober 1895 251 800 Kilo (Oktober 1894 204 600 Kilo),

darunter nach Belgien	200	Kilo
Dänemark	94 000	„
Frankreich . . .	9 900	„
Grossbritannien . .	19 000	„
Niederlande . . .	6 200	„
Oesterreich-Ungarn	84 000	„
Russland	8 500	„
Schweden	1 500	„
Schweiz	9 100	„
Ver. St. v. Amerika	6 600	„

Kleine Beleuchtung der „interessanten Entdeckung auf botanischem Gebiete“ in No. 45 des Handelsblattes. Hiermit geht's grade, wie mit einer Masse vielgepriesener Neuheiten. Da sagen die alten Knöppe: Hat sich was! Die Pflanze und Sorte haben wir schon in unseren jungen Jahren auf den Kompost geworfen, Tropaeolum betreffend, bemerke ich, dass ich meine Samen, von Zwerg-Tropaeolum zur Topfkultur bestimmt, in Schaalen säe, und sobald die Sämlinge stark genug sind, als Stecklinge abschneide, und die Samenschaale ruhig weiter kultivire, bis alle Samen zum zweiten Male gekeimt sind. Dieses ist für mich ein mindestens 20 Jahre altes Rezept. Wer von uns hat noch keine Erbsenstreifen gesehen, welche von den Vögeln abgepickt waren? Haben wir da den ganzen Streifen neu gesäet oder haben wir nicht gewartet, bis der zweite Keim von selbst aus der Erde kam? Natürlich ist hierbei vorauszusetzen, dass die Erbsen selbst in der Erde geblieben sind. Wenn ich heute 100 Erbsen säe, dann habe ich in ca. 6 Wochen nicht 100 Erbsenpflanzen auf meiner Rabatte, sondern 200 bis 250. Mit Lathyrus, Ipomea etc. geht es ebenso. Dicke, grosse oder Gartenbohnen, wer sollte die nicht kennen? Nebenbei bemerkt, sind dieselben für hiesige Gegend „National-Kost“. Beobachte man hier einmal. April gesäet, Juli und August geerntet, den Hauptstengel nach der Ernte fortgeschnitten, habe ich bei luftigem Standort fast immer, auch oft 2 aus dem Kern kommende Nebenstengel, von welchen ich bei guter Witterung die zweite Ernte, wenn auch nicht in dem Maasse wie die erste Ernte, einheimsen kann. Fast jedes Jahr ernte ich auf diese Weise die letzten dicken Bohnen zum frisch essen im Oktober. Hier weiss das jedes Kind, und ist dafür kein Wiener Professor nöthig, auch wird unsere Botanik nicht dadurch auf den Kopf gestellt.

Lennep. Heinr. Linden.

Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe.

(Nach den neuesten Zeitschr. u. Sammlungen aus dem Deutschen Reichs- und Staats-Anzeiger.)

Unterlässt der Arbeitgeber das Einkleben der erforderlichen Marken in die Quittungskarte für die Invaliditäts- und Altersversicherung eines bei ihm beschäftigten Arbeiters, obwohl er bei der Lohnzahlung die von dem Arbeiter zu leistenden Antheilsbeträge abgezogen hat, so kann er, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 29. April 1895, deshalb nicht wegen Unterschlagung bestraft werden; sein Verhalten berechtigt nur gemäss § 143 des Iuvaliditätsversicherungs-Gesetzes vom 22. Juni 1889 den Vorstand der Versicherungsanstalt zur Festsetzung einer Ordnungsstrafe.

Handelsregister.

Stettin. In das Gesellschaftsregister ist unter Nr. 1275 bei der offenen Handelsgesellschaft in Firma **„Otto Rüdy & Co.“** mit dem Sitze in **Finkenwalde** und einer Zweigniederlassung in **Stettin** Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst.

Konkurse.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Samenhändlers **Hermann Hartmann** in **Gera** ist nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

Ueber den Nachlass des weil. Gärtners **Georg Friedrich Martin Bösenberg** in **Dockenhuden** bei **Blankenese** ist am 19. November 1895, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Weinhändler **Johannes Lilienthal** in **Blankenese**. Anmeldefrist bis zum 11. Dezember 1895. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters etc. und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am 19. Dezember 1895. Offener Arrest mit Anmeldefrist bis zum 11. Dezember 1895.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Carl Oswald Schmidt,** Inhabers der Samenhandlung unter der Firma: **Oswald Schmidt, Leipzig,** Südstrasse 28, ist am 22. November 1895 das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Anschütz, Leipzig. Wahltermin am 12. Dezember 1895, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 24. Dezember 1895. Prüfungstermin am 4. Januar 1896, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 21. Dezember 1895.

Inhalt. Seite

Portofreiheit 332
Die Organisation der Berufsstände 332
Verschiedene Gedanken 333
Englische Chrysanthemum-Neuheiten 335
Verbands-Nachrichten 335
Kleine Mittheilungen 336
Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe 337
Handelsregister 337
Konkurse 337
Anzeigen der Verbandsgruppen 337

Anzeigen der Verbandsgruppen.

Verbandsgruppe Altmark.

Versammlung am Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr im Haupt'schen Lokale zu Stendal.

Tagesordnung;

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1895.
2. Vorstandswahl.
3. Zuschrift aus Wittenberge betr. Anschluss an die Gruppe Altmark.
4. Verschiedenes.

C. Theuerkauf, Obmann.

Verbandsgruppe „Mittlerer Saalkreis“.

Versammlung in Zeitz, Sonntag den 15. Dezember 1895, Nachmittags 3½ Uhr im kleinen Saale des Preussischen Hofs.

Tagesordnung:

1. Besichtigung der Winterobst-Ausstellung.
2. Ist ein Gewächshaus im Sinne des Gesetzes ein Gebäude?
3. Sonntagsruhe ev. Beschäftigung des Personals an Sonn- und Feiertagen.
4. Pflanzenbörse.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.